

## **Tersteegen, Gerhard: 176. Wie die Speise ist, so ist das Leben (1733)**

1      Die Menschen irdisch sind, sie hungern nach der Erden,  
2      Ihr Seelengrund wird nur mit finstrer Qual gefüllt;  
3      Ach hungre nur nach Gott, so wirst du göttlich werden,  
4      So wirst du froh und licht, so wird dein Durst gestillt!

(Textopus: 176. Wie die Speise ist, so ist das Leben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58>)